

Inhalt

Vorbemerkung

I)	Die allgemeine Problematik der Einheit und Differenz von Methode und Gegenstand bei Marx und Hegel	1
1)	Bestimmung des Gegenstandes im "Kapital"	1
a)	Die Einheit von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen im "Kapital"	1
	Exkurs: Eingrenzung des Gegenstandes in der Marxschen Entwicklung	6
b)	Nähere Bestimmung dieser Grundstruktur in der Waren-, Wert- und Wertformanalyse	11
c)	Die allgemeine Problematik methodischer Reflexionen	41
2)	Bestimmung der Beziehung von Methode und Gegenstand in der Hegelschen Philosophie	45
a)	Allgemeine Bestimmung der Beziehung von Methode und Gegenstand in der Hegelschen Logik	45
b)	Einheit von Methode und Gegenstand auf der real-systematischen Ebene am Beispiel der Rechtsphilosophie	69
3)	Marxens Hegel-Kritik als eine Kritik der "Überformung" und als materialistische Bestimmung des Gegenstandes	80
a)	Zusammenhang zwischen der Thematik des frühen und späten Marx	80
b)	Kritik des Hegelschen Staatsrechts	82
c)	Die Weiterführung der Kritik der politischen Ökonomie - Von den "Pariser Manuskripten" bis zu den "Grundrissen"	96
d)	Allgemeine Bestimmung des Verhältnisses von Methode und Gegenstand im "Kapital"	101

II)	Der Forschungsprozeß als Erkenntnisbewegung vom Konkreten zum Abstrakten	108
1)	Begründung der Einteilung in Forschungs- und Darstellungsprozeß	108
a)	Einheit und Differenz der beiden Bewegungsrichtungen	108
b)	Abgrenzung von einer Konstruktion a priori	111
2)	Die Erfahrungserkenntnis als unterste Stufe in der begrifflichen Entwicklung des Forschungsprozesses	116
a)	Allgemeiner Anspruch der Hegelschen wissenschaftlichen Begriffsentwicklung und das Verhältnis zum Erfahrungsbegriff	116
b)	Charakterisierung des allgemeinen Erfahrungsbegriffs bei Hegel	118
c)	Sinnliche Wahrnehmung eines einzelnen oder besonderen Gegenstandes	121
d)	Der Empirismus als die auf die Erfahrungsallgemeinheit gerichtete Stufe	130
3)	Aufhebung der Mängel der empirischen Allgemeinheit: die Bestimmungen der Analyse	140
a)	Begriff und Funktion der Analyse bei Hegel und Marx	141
b)	Begriff und Funktion der Abstraktion bei Hegel und Marx	151
c)	Wesen, Erscheinung und Schein bei Hegel und Marx	172
4)	Die Synthese als Bewegung vom Abstrakten zum Konkreten auf der Stufe der endlichen, undialektischen Erkenntnis	186
a)	Das synthetische Erkennen bei Hegel	187
b)	Der Stellenwert der synthetischen Erkenntnis im Methodenkapitel	195

5)	Notwendige Einheit von analytischer Erkenntnis und synthetischer Erkenntnis auf der Ebene des Forschungsprozesses	200
III)	Die dialektische Darstellung (dialektisch - genetische Methode) oder das Aufsteigen vom Abstrakten zum Konkreten	206
1)	Allgemeine Bestimmung des erkenntnistheoretischen Standorts	206
a)	Unterschied zwischen dem endlichen synthetischen Erkennen und der dialektischen Darstellungsmethode	206
b)	Voraussetzungen der dialektischen Darstellungsmethode	219
c)	Der Begriff der Klassizität	224
2)	Das Problem des Anfangs oder Ausgangspunktes in der dialektischen Darstellung	229
a)	Die Problematik des Anfangs bei Hegel	229
b)	Das Problem des Anfangs im "Kapital"	233
3)	Die Entwicklung der Kategorien oder das Problem des Fortgangs	260
a)	Das Verhältnis von logischer und historischer Entwicklung bei Hegel	261
b)	Das Verhältnis von logischer und historischer Entwicklung bei Marx	268
c)	Die Struktur des dialektischen Fortgangs bei Hegel	304
d)	Das Problem des Fortgangs als Entwicklung des grundlegenden Widerspruchs der kapitalistischen Produktionsweise	315
e)	Das Verhältnis von dialektischer und formaler Logik (Narski)	329

4)	Der Anspruch der dialektischen Darstellung als begriffliche Reproduktion des Ganzen	333
a)	Das dritte Moment der absoluten Methode Hegels - System und Totalität	333
b)	Systematische Darstellung im "Kapital" als begriffliche Rekonstruktion des Gegenstandes im Denken	346